

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 59. Sonnabend, den 28. Februar 1824.

Börse in Leipzig,
am 27. Februar 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.				Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.		
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	144	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	103		
do. 2 Mt.	—	143½	do. 2 Mt.	—	102½		
Augsburg in Ct. k. S.	101½	—	do. 3 Mt.	—	101½		
do. 2 Mt.	100½	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	111½		
Berlin in Ct. k. S.	—	103½	Holländ. Ducaten à 2½ Thl.	—	14½		
do. 2 Mt.	—	104½	Kaiserl. do. do.	—	14½		
Bremen in Louisd'or k. S.	111½	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	13½		
do. 2 Mt.	111½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12½		
Breslau in Ct. k. S.	—	104	Species	—	2½		
do. 2 Mt.	—	104½	Verl. } Preufs. Courant	—	103½		
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100½	—	Verl. } Cassenbillets	101½	—		
do. 2 Mt.	100	—	Gold p. Mark fein colln.	—	—		
Hamburg in Banco . k. S.	149	—	Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	18. 14		
do. 2 Mt.	—	148	do. niederhaltig do.	—	18. 15		
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	140	—		
do. 3 Mt.	6. 19½	—	Excl. Zinsen. } Dgl. à 4½ 1821 à 250 Fl.	124	—		
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	Actien d. Wiener Bank	1020	—		
do. 2 Mt.	80½	—	K. öster. Metall. à 5 pCt.	93½	—		
do. 3 Mt.	—	—	K. pr. Staats-Schuld-	—	—		
			scheine à 4½ in pr. Ct.	80½	—		
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—		

Herrn Olivier's mechanisch-physikalische und optische Kunststücke.

Am Donnerstage, als am 26. Februar, gab uns Herr Olivier aus Paris im Hôtel de Saxe eine künstlerische Abendunterhaltung, die in Leipzig, außer den Messen, selten ist. Der Saal faßte eine so überzählige Menge Zuschauer, daß sehr viele von

ihnen auf das Anschauen seiner Kunstleistungen verzichten und sich mit dem Anhören seines umständlichen mündlichen Vortrages begnügen mußten. Gewiß hat Herr Olivier aus diesem zahlreichen Besuch geschlossen, daß wir Künstler, denen einiger Ruf vorangeht, mit gebührender Achtung zu begrüßen wissen; allein es sprach sich auch durch den-

selben zugleich der Beweis aus, daß man von Herrn Olivier nichts Gemeines, als womit wir hier oft genug heimgesucht und nur selten durch einen wirklich großen Künstler entschädigt werden, erwarte. Es ist auch gewiß ein großer Theil der Zuschauer, welche die Künste nämlich sehen konnten, vollkommen zufrieden gestellt worden: denn Mehreres, was Referent genauer zu beobachten im Stande war, wurde vom Künstler recht gut und überraschend ausgeführt. Wenn aber das Applaudissement der einzelnen Leistungen nicht allgemeiner war, so kam das wohl daher, weil viele Beobachter sich zu lebhaft an schon Gesehenes erinnerten und in ihren Anforderungen an einen Extrakünstler etwas streng seyn zu dürfen glaubten. Eine zweite Vorstellung, zu welcher uns Herr Olivier Hoffnung gemacht, wird aber gewiß auch diese Strengen befriedigen. Die Geistererscheinungen mußten alle Diejenigen, denen solche Phantasmen neu sind, allerdings afficiren; übrigens erweckten sie aber eine sehr dankbare Erinnerung an unsern braven Enslin, der uns solche vor beinahe dreißig Jahren mit ungemeinem Fleiß und vieler Sorgfalt sehr interessant zu machen wußte. — Was das fürchterliche Brüllen beim Aufrollen des Vorhanges betrifft, welches der Anschlagzettel verkündigt, so ist das gerade nicht strictissime zu nehmen, denn die vorwaltende Mechanik beruhigt die Gemüther augenblicklich und führt eigentlich gar nichts Schreckliches mit sich. — Wir bemerken das hauptsächlich um zarter Damen willen, damit sie sich nicht etwa aus Furcht von einem Abendgenusse abhalten lassen, der gewiß für sie viel Angenehmes haben wird.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Estomihi predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. = Böhmer,
Besp. = M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh = D. Enke,
Besp. = M. Simon,
in der Neukirche: Früh = M. Kris,
Besp. = Paul,
zu St. Petrus: Früh = M. Wolf,
Besp. = M. Nöbe,
zu St. Paulus: Früh = M. Krüger,
Besp. = M. Frißsche,
zu St. Johannis: Früh = M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Besp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Mühlberg,
reform. Gemeinde: Früh: Hr. Bertram aus
Halle, deutsche Predigt.

Montag Hr. M. Rüdcl,
Dienstag = M. Eichorius,
Mittwoch = M. Günther,
Donnerstag = Haan,
Freitag = D. Bauer.

W d h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ich schau' empot nach jenen Bergen ic. von
A. Romberg. (2chdrig).
Lobt den Herrn, lobt ihn alle seine Engel ic.
von A. Romberg. (4chdrig).
Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Sanctus — von Haydn.
Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Hymnus — von Otto.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 28sten: neu einstudirt: dieß Haus ist zu verkaufen, Lustspiel von Frau v. Weiffenthurn. Hierauf, zum ersten Male: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen in 2 Aufz. v. Wenzel. Musik von Präger. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Sonntag, den 29sten: Fessonda, Oper von Spohr.

Dienstag, den 2ten März, neu einstudirt: der Rehbod, Lustspiel v. Kozebue.

Mittwoch, den 3ten, zum Erstenmale: der Wechsel, Lustspiel nach dem Französischen von Kob. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen.

Freitag, den 5ten: Othello, Oper von Rossini.

Sonntag, den 7ten: die Flucht nach Kenilworth.

Versammlung der Leipz. ökonom. Societät. Die 3te diesjährige Monatsversammlung der Leipz. ökonom. Societät wird den 3. März Nachmittags 4 Uhr im gewöhnlichen Locale Statt finden. Leipzig, den 28. Februar 1824.

Das Direktorium der Leipziger ökonomischen Societät.

B e f a n n t m a c h u n g .

Von künftigen Sonntag an, als den 29. Februar, ist mein

M u s e u m f ü r N a t u r g e s c h i c h t e

aufs Neue geordnet, in meinem Logis Hommels Haus am Markt Nr. 193, zu sehen.

Ich darf es wohl wagen, ein gebildetes Publikum hierdurch höflichst einzuladen, mich mit seinem gütigen Besuche, jeden Sonntag und Mittwoch, zu beehren.

Alle Gegenstände sind verkäuflich und empfehlen sich durch billige Preise. Eintrittspreis für die Person à 6 Gr., Kinder unter 12 Jahren à 3 Gr.

August Becker, Sensal.

Bekanntmachung. In der Mühle zu Lindenau kostet

das Viertel Roggenmehl — Thlr. 12 Gr.

das Viertel Weizenmehl 1 = — =

Verkauf. Courszettel, das Hundert 7 Gr. Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr. Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte. Wechsel. Anweisungen. Empfangscheine, einfache und doppelte. Consignationen und Designationen, das Hundert 6 Gr. Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr. Fracht- und Mauthbriefe, mehrere Sorten, das Buch 6 Gr. Wein- und Liqueur-Etiquetten. Prozeßtabellen, das Buch 6 Gr. Liquidationen, auch gerichtliche, das Buch 6 Gr. Registranten, das Buch 6 Gr. Inspectionstabellen, das Buch 6 Gr. Bewirthungstaxen für Landwirthe. Gevatterbriefe, mehrere Sorten, das Buch 5 Gr. Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr. Compagniescheine für die Herren Collekturen, bei

Fr. Richters Wittwe. Dresdner Herberge.

Verkauf. Echt französischen Essig von Maille, die Bout. 1 Thlr.; Senf, der Kopf 10 Gr.; engl. Doppelbock in Gläsern à 5, 6 und 8 Gr., bei

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Ganz frische böhmische Fasanen verkauft um herabgesetzten Preis
 J. G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.

Verkauf. Von Regenschirm- und Schneiderrischbein in den gewöhnlichen Längen,
 wie auch von polirten und rohen Fischbein-Blankschneits, unterhält fortwährend ein gut sor-
 tirtes Lager, und verkauft zu möglichst billigem Preis
 Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskirchhof.

Mailänder seidene Herrenhüte.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an mit ganz schönen Mailänder seide-
 nen Herrenhüten von besser Qualität und im neuesten Geschmack versehen bin, welche ich das
 Stück à 4 Thlr. verkaufe. Auch empfehle ich alle andere Sorten feine Herrenhüte im neuesten
 Geschmack, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe; in meiner Bude, an der Petersstraße
 benecke vom Markt herein links die zweite Bude, und in meinem Hause Johannisgasse Nr. 1271.
 Gottfried Aug. Hoffmann.

Vermiethung. In der Petersstraße ist ein vortheilhaft gelegenes Gewölbe nebst
 Schreibstube und nach Begehren mit Niederlagen, Böden und Kellern, von Ostern 1824 an,
 oder auch später, so wie auch ein Hausstand für Kupferstiche und Gemälde in nächster Messe
 zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann in Nr. 112 zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern oder sogleich in der Reichstraße ein schönes Zimmer,
 möblirt, nebst Schlafkammer, wie auch ein Meßlogis. Zu erfragen in der Exped. dies. Blattes.

Zu vermieten ist in der Ranstädter Vorstadt ein Familienlogis von 4 Stuben nebst
 Zubehör, durch das Local-Comptoir.

Reisegelegenheit nach Hof, Baireuth und Nürnberg den 28. oder 29. d. M. Näheres
 bei Löwe im blauen Ros vor dem Petersthore.

Zhorzettel vom 27. Februar.

Grimma'sches Thor.	u.	Hr. Cammerhr. v. Pötsch, a. Rdtzen, im Ho- tel de Baviere	8
Gestern Abend.		Hr. Rfm. Knippenberg, a. Bremen, in d. Sonne	10
Auf dem Dresdner Sitpostwagen:		Eine Estafette von Delitzsch	12
Hr. Kaufm. Heße nebst Gesellsch., von Dresden, pass. durch	5	Ranstädter Thor.	u.
Hr. Domprediger Mag. Heiser, a. Raumburg, von Dresden, pass. durch	5	Gestern Abend.	
Hr. Kaufm. Schaller, v. Grlitz, pass. durch	7	Ein l. preuß. Courier, v. Paris, pass. durch	5
Vormittag.		Hr. Hdglsreis. Burck, von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie	5
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Candid. Rei- chelt, v. Meissen, bei Drobisch	7	Hr. Rfm. Grubrig, v. Langensalz, in St. Hamb.	6
Die Dresdner reitende Post	7	Vormittag.	
Hr. Dr. Fiedler, v. Wurzen, in St. Hamburg	9	Die Frankfurter reitende Post	4
Halle'sches Thor.	u.	Hr. Amtsaktuar. Beck, v. Quersfurt, im g. Adler	11
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Rfm. Degner, a. Braunschweig, bei Kost	5	Hr. Rfm. Rudolphi, v. Erfurt, b. Schwarze	1
Auf d. Magdeburger Post: Hr. Handlungscommis Lange, a. Magdeburg, in St. Hamburg	6	Petersthore	u.
Die Dessauer fahrende Post	11	Nachmittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Assessor Räder, von hier, von Berlin zurück	12	Hr. Rfm. v. Zick, von Nürnberg, pass. durch	2
Vormittag.		Hospitalthore	u.
Die Hamburger reitende Post	5	Nachmittag.	
		Die Altenburger fahrende Post	3